



Herbert Perberschlagers Geschäftspartner Mitsuomi Mori ließ sogar Dankes-Steintafel für Tischlerleistung anbringen.

Foto: privat

Nobelrestaurants in Japan reißen sich um Innviertler Landtischlerei

TREUBACH/TOKIO. Mundpropaganda macht eine Treubacher Tischlerei zum Japan-Star: Maßgeschneiderte Restaurant-einrichtungen werden mit Containern verschifft und in Japan von Innviertler Spezialisten montiert.

VON DIETER SEITL

Die Ausstattung eines ausgewanderten Szenebäckers in einer japanischen Millionenstadt brachte eine ungewöhnliche Exportserie in Gang. „Mittlerweile sind wir von Tokio bis Fukuoka im Geschäft“, sagt Herbert Perberschlagler von der gleichnamigen Tischlerei im Bezirk Braunau. Sein Sohn ist

demnächst wieder auf handwerklicher Auslandstournee, um die Einrichtung für ein Hotelrestaurant zu planen.

„In Japan ist unser Stil sehr gefragt. Es gibt dort aber nur Serienfertigung und Ein-Mann-Bastler, die etwas vom Baumarkt zusammensammeln – für uns ein Vorteil.“ 16 Kunden hat Familie Perberschlagler im fernen Osten schon bedient. „Wir kümmern uns auch um Fliesenböden, Dekoration und Beleuchtung. Alle Kunden sind zufrieden. Beim nächsten Auftrag fliegt sogar ein Malermeister mit.“ In der Treubacher Werkstatt wird vorgefertigt und anschließend in riesige

Container verladen. Letztere rollen nach Hamburg und treten von dort aus eine lange Schiffsreise an. „Das ist ziemlich teuer. Die Kundschaft ist bereit für etwas zu zahlen, das es vor Ort nicht gibt.“

Fußballstars in Szenelokal

Dass Bäckermeister Adolf Sailer aus Mauerkirchen vor Jahren nach Japan ausgewanderte und dort mit seinem Café als Szene-Wirt gilt, bei dem sich die Größen des internationalen Spitzensfußballs die Klinke in die Hand geben, brachte den Auftakt zum Tischlerei-Auftragsfeuerwerk. „Sailer engagierte uns für seine Einrich-

tung – wir seien eben gut und zuverlässig. Wenig später stand ein japanischer Metzger lange vor Sailer's Auslage und wollte unbedingt etwas Ähnliches haben. Seither kamen immer neue Aufträge dazu.“ Die in Japan benötigten Kleinmaschinen sind wie ein Wanderzirkus unterwegs, Kleinmaterial sei vor Ort erhältlich.

Juniorchef Herbert Perberschlagler hat sich Japanisch-Kenntnisse angeeignet. Demnächst erscheint ein Verkaufsprospekt in japanischer Schrift. „Außerdem werden wir in ein paar Tagen einen Internetauftritt mit japanischen Schriftzeichen bieten.“